



Drohkulisse: So richtig ernst ist es den Weiderindern mit ihrer Barriere auf dem Sommerdeich zwischen Spieka-Neufeld und Berensch-Arensch nicht. Am Ende weichen sie doch.

Fotos: Leuschner

Mit Kühen auf Du und Du

Warum Sommerdeiche zwischen Dorum-Neufeld und Cuxhaven-Arensch nützlich sind

Von Heike Leuschner

DORUM. Menschenleer und flach wie eine Flunder – so zeigt sich das Land zwischen Haupt- und Sommerdeich zwischen Berensch-Arensch und Dorum-Neufeld. Rinder beherrschen hier das Land. Das demonstrieren sie auch den Deichschauern, die sich gerade nähern.

Mitten im Sommer, wenn der Strandflieder auf den Salzwiesen an der Wurster Küste lila blüht, trifft sich die Deichkommission mit Verbandsvorsteher Dieter Rosenhagen an der Spitze sowie zahlreichen Gästen zur Beschau der Sommer- und Flankendeiche sowie der Sielbauwerke. 15 Kilometer inspizieren die Frauen und Männer zwischen Dorum-Neufeld und Cuxhaven-Arensch – dort, wo Land zwischen Wasserkante und Hauptdeich zum Teil bis zu zwei Kilometer breit ist und bewirtschaftet werden kann. Ein kleiner, vom Hauptdeich aus kaum wahrnehmbarer Erdwall, der sogenannte Sommerdeich, verhindert, dass bereits kleinste Sommerfluten überschwappen und den Weidetieren nasse Füße bescheren.

Früher sei das Land vor dem

Hauptdeich sogar zum Weizenanbau genutzt worden, sagt Oberdeichgräfe Günter Veldmann, der neben NLWKN, BUND und der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung zu den Gästen der Sommerdeichschau gehört. Mit dem Nationalpark Wattenmeer und dem immer intensiver verfolgten Naturschutzgedanken hat sich die landwirtschaftliche Nutzung gewandelt. Neben der Futtermittelgewinnung dient das Deichvorland Bewirtschaftern vor allem als Rinderweide.

Vom Frühjahr bis zum Spätsommer grasen die Vierbeiner draußen. Abgesehen von den Land- und Herdenbesitzern lässt sich hier der gesamte Sommer über niemand blicken.

Bis auf die Sommerdeichinspektoren. Als die Schwarzbunten die Deichschauer wahrneh-



Abbruch- beziehungsweise Schälstellen wie diese am Flankendeich im Bereich Cappel-Neufeld müssen beseitigt werden, damit die Deichsicherheit erhalten bleibt.

men, bauen sie mit ihren massigen Leibern prompt eine lebendige Grenze auf. Manch einer bietet den „Wanderern“ sogar die behornte Stirn. Doch die Schaukommission kennt das Spiel. Ein paar beruhigende Worte, ein langsames Schrittempo und die Rinder weichen zur Seite.

Für den Hochwasserschutz bei schweren Sturmfluten, wie sie im Winterhalbjahr auftreten, sind die niedrigen Sommerdeiche nicht relevant, berichtet Oberdeichgräfe Günter Veldmann und beruft sich dabei auf die Expertenmeinung von Wasserbauern. Und obwohl sie keine wichtige Funktion haben, sind sie nach wie vor Verbandsangelegenheit, ergänzt Thomas Ströer, Geschäftsführer des Kreisverbands der Wasser- und Bodenverbände im Altkreis Wesermünde. Der Kreisverband ist zur Schau verpflichtet, „damit die Sommerdeichlinie insgesamt bewirtschaftet wird“.

Am Grünstrand von Spieka-Neufeld fällt ein längeres Loch am Deckwerk auf, das wohl von den jüngsten Sturmfluten stammt.

Es ist nicht die einzige Delle am Sommerdeich, die hier Lunken heißen. Einige tiefere Löcher gibt es auch. Und ein paar ungemähte Stellen mit starkem Distelbewuchs. Verbandsingenieurin Katja Schübel protokolliert die Schäden und erkundigt sich nach den Landbesitzern. Sie werden nach der Schau angeschrieben, damit sie die Schädstellen mit Boden wieder auffüllen.

Im Bereich eines Flankendeiches an der Grenze zwischen Dorum-Neufeld und Cappel-Neufeld verharret die Kommission dann noch etwas länger. Schübel greift zur Kamera, um eine größere Abbruchstelle zu fotografieren. Ein Loch im Deich, das sowohl von Weidetieren als auch von der jüngsten Sturmflutssaison stammen könnte, vermutet Ströer. Und schließlich stößt die Kommission auf lose Wasserbausteine, die sich wohl im Winter aus der Uferbefestigung gelöst haben. „Die müssen beseitigt werden“, sagt Ströer, „damit sie bei weiteren Sturmfluten keine größeren Schäden im Deich anrichten.“ (fg)

Kleines Deich-Abc

- » **Sommerdeich:** flacher Deich mit einer Höhe von etwa 1,2 bis 2 Meter, der kleinere Hochwasser abhält, so die Bewirtschaftung des Landes vor dem Haupt- oder Winterdeich ermöglicht.
- » **Sommerpolder** heißen die vom Sommerdeich geschützten Flächen, die sich zwischen dem niedrigeren Sommerdeich und dem weiter landeinwärts gelegenen Hauptdeich befinden.
- » **Flankendeich:** eine von der Hauptdeichlinie abweichende Deichstrecke, wie sie sich zum Beispiel am Außentief eines Siels befindet.
- » **Siel:** ist ein verschließbarer Gewässerdurchlass in einem Deich. Es dient der Entwässerung des hinter dem Deich gelegenen Binnenlandes, insbesondere als Teil des Entwässerungssystems von Marschgebieten.